

# Impfungen bei Kaninchen

2 Impfungen für Kaninchen sind heutzutage allgemein verbreitet: gegen RHD und Myxomatose. Generell sollten Kaninchen jährlich gegen RHD und halbjährlich gegen Myxomatose geimpft werden. Beim Jungtier werden die beiden Impfungen im Abstand von 1 bis 2 Wochen gegeben, beim erwachsenen Tier können beide Impfungen zusammen gegeben werden.

Nur gesunde Tiere dürfen geimpft werden. Ausschließlich im Haus gehaltene Tiere sollten ebenfalls geimpft werden, weil die Erreger auch über Insekten oder Gras, das z.B. auf einer Wiese gepflückt wurde, übertragen werden kann.

## Wogegen wird geimpft?

### **RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease, Chinaseuche)**

RHD ist eine Viruserkrankung, die fast immer tödlich verläuft. Sie wird vor allem durch Insekten und Parasiten übertragen, aber auch durch direkten Kontakt oder Grünfutter.

Nach der Ansteckung treten nach einem bis 3 Tagen die Krankheitserscheinungen auf: Blut läuft aus der Nase, die Kaninchen bekommen keine Luft mehr und ersticken. Außerdem kann es ohne vorherige Symptome zu plötzlichen Todesfällen kommen. Es wird in der Regel ab der 8. Lebenswoche geimpft.

### **Myxomatose**

Myxomatose ist eine Viruserkrankung, die durch blutsaugende Insekten und Flöhe oder aber auch durch Grünfutter oder aerogen übertragen wird. Die Krankheit ist nicht heilbar und verläuft in der Regel tödlich. Drei bis fünf Tage nach der Infektion treten Schwellungen an Augen, Nase, Mund, Ohren und Genitalien auf. Die Kaninchen haben Fieber, verweigern die Nahrung und sterben 1 bis 2 Wochen nach Beginn der Krankheit. Kaninchen sollten in der 6. bis 8. Lebenswoche erstmalig gegen Myxomatose geimpft werden. Danach ist eine Wiederholungsimpfung alle 6 Monate erforderlich.